

Der neue TER-Kostenausweis in der 2. Säule: eine Zwischenbeurteilung

Ueli Mettler, Partner, c-alm AG

Thema Vermögensverwaltungskosten

Kosten unter dem Gesichtspunkt von Transparenz und Optimierung

Dr. Ueli Mettler
Partner c-alm AG
5. September 2014



Agenda



- **Kostentransparenz in der 2. Säule – Die Chronologie**
- Begriff der Vermögensverwaltungskosten: Fehlende Transparenz
- Regulierungskonzept gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2
- Beurteilung des Regulierungskonzepts: Fluch oder Segen

Überblick



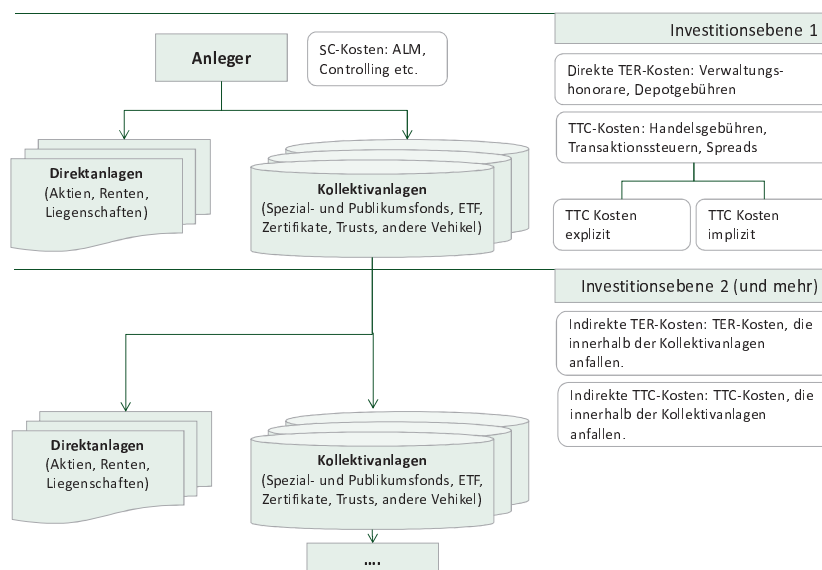
Agenda

- Kostentransparenz in der 2. Säule – Die Chronologie
- **Vermögensverwaltungskosten: Fehlende Transparenz**
- Regulierungskonzept gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2
- Beurteilung des Regulierungskonzepts: Fluch oder Segen

„TER-TTC-SC“ Konzept

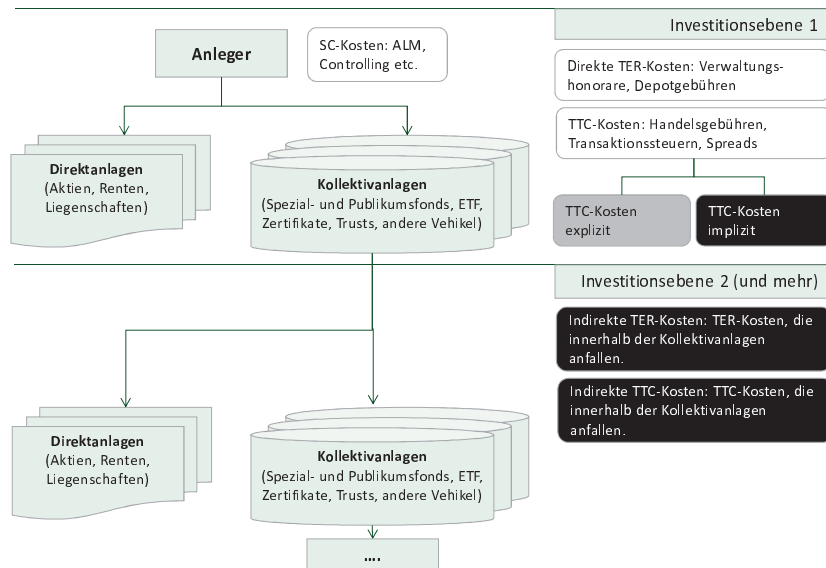
- **TER:** Bestandesabhängige Vermögensverwaltungsgebühren der einzelnen Teilvermögen
 - ⇒ Verwaltungshonorare, performanceabhängige Honorare, Depotgebühren, Administrationsgebühren
- **TTC:** Transaktionsabhängige Vermögensverwaltungskosten & Steuern der einzelnen Teilvermögen
 - ⇒ Transaktionskosten (implizit & explizit), Transaktionssteuern, Ertragssteuern
- **SC:** Überlagernde Kosten auf Stufe Gesamtvermögen
 - ⇒ Kosten für Global Custody, Controlling, Risikomanagement, Beratung, Wertschriftenbuchhaltung

Kostenerhebung über alle Bewirtschaftungsebenen



Vermögensverwaltungskosten: Fehlende Transparenz

Kostenbestandteile in- bzw. ausserhalb der Betriebsrechnung: Schema



Vermögensverwaltungskosten: Fehlende Transparenz

Kostenbestandteile in- bzw. ausserhalb der Betriebsrechnung: Ergebnisse

	Ausgewiesene Kosten (Geschäftsberichte)	Nicht ausgewiesene Kosten	Effektive Kosten (TER-TTC-SC Konzept)
VV-Gebühren („TER“)	<ul style="list-style-type: none"> Gebühren VV-Mandate Interne TER-Kosten (Lohn- und Sachaufwand) <p>9.4 bps / Anteil 16.5%</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Indirekte TER-Kosten (2. Ebene) innerhalb von Kollektivanlagen <p>30.8 bps / Anteil 53.9%</p>	40.2 bps / Anteil 70.4%
Transaktionskosten und Steuern („TTC“)	<ul style="list-style-type: none"> Explizite Transaktionskosten und -steuern auf erster Investitionsebene <p>1.4 bps / Anteil 2.5%</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Implizite Transaktionskosten und -steuern auf 1. Investitionsebene + Indirekte TTC-Kosten (2. Ebene) innerhalb der Kollektivanlagen <p>14.4 bps / Anteil 25.2%</p>	15.8 bps / Anteil 27.7%
Übrige Kosten („SC“)	<ul style="list-style-type: none"> Global Custody, ALM, Monitoring und Controlling, Beratung Interne SC-Kosten (Lohn- und Sachaufwand) <p>1.1 bps / Anteil 1.9%</p>		1.1 bps / Anteil 1.9%
Gesamtkosten	11.9 bps / Anteil 20.8%	45.2 bps / Anteil 79.1%	57.1 bps / Anteil 100%

Vermögensverwaltungskosten: Fehlende Transparenz

Ausgewiesene versus effektive Vermögensverwaltungskosten



Kosten in % des Vermögens: 0.12% ↔ 0.57%

Bei rund CHF 800 Mrd.: ca. 1 Mrd. ↔ ca. 4 Mrd.

⇒  Gesetzgeber und Aufsicht erachten die Transparenz über die Vermögensverwaltungskosten als ungenügend!

Agenda

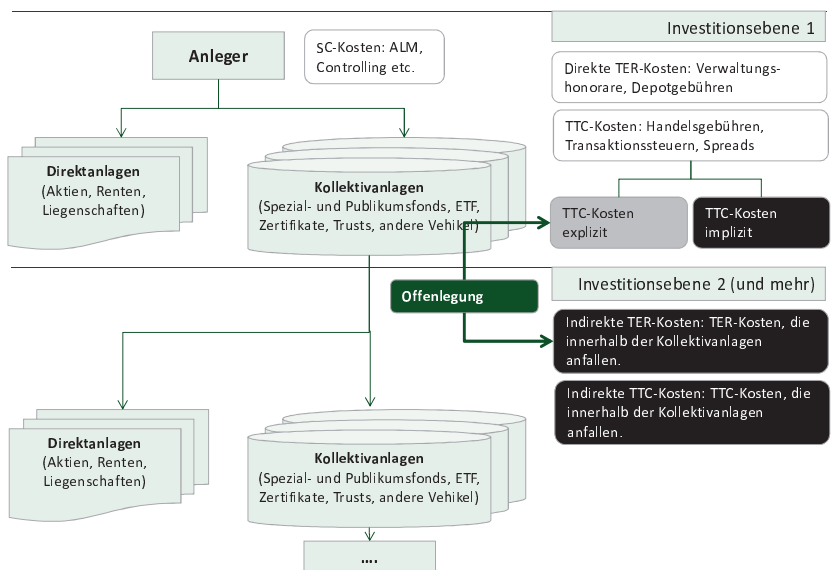
- Kostentransparenz in der 2. Säule – Die Chronologie
- Vermögensverwaltungskosten: Fehlende Transparenz
- **Regulierungskonzept gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2**
- Beurteilung des Regulierungskonzepts: Fluch oder Segen

Zielsetzungen

Grundsatz der Eigenverantwortung der Kassenorgane:
Keine Gebot- / Verbotsregulierung, sondern Pflicht zur Offenlegung!

- Direkte Zielsetzung: ⇒ Mehr Kostentransparenz!
- Indirekte Zielsetzung: ⇒ Mit mehr Kostentransparenz zu mehr Kosteneffizienz!
- Weitere Zielsetzungen: ⇒ Einfachheit in der Anwendung durch die Pensionskassen!
 ⇒ „Same Business, same Rules“!
 (gleiche Regeln für gleichartige Durchführungswege)

Umsetzung



Die ersten Ergebnisse

		Quelle:
VV-Kosten publiziert (vor OAK-Weisung)	0.14%	BfS (2011): Pensionskassenstatistik 2009
VV-Kosten publiziert (nach OAK-Weisung)	0.40%	ASIP (2014)- Erhebung ¹
	0.43%	Swisscanto (2014)- Erhebung ²
VV-Kosten total (gemäss TER-TTC-SC-Ansatz)	0.57%	BSV Kostenstudie (2011)

⇒ Der Löwenanteil der bislang nicht ersichtlichen Vermögensverwaltungskosten wird mit der neuen Weisung sichtbar.

(1) ASIP Schweizerischer Pensionskassenverband, Erhebung auf Basis der Antworten von 283 Pensionskassen mit einem Vorsorgevermögen von gesamt CHF 420.5 Mrd.; 16. Mai 2014;
(2) Swisscanto, "Schweizer Pensionskassen 2014", basierend auf 370 Pensionskassen mit einem Vorsorgevermögen von CHF 506 Mrd., 21. Mai 2014.

Agenda

- Kostentransparenz in der 2. Säule – Die Chronologie
- Vermögensverwaltungskosten: Fehlende Transparenz
- Regulierungskonzept gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2
- **Beurteilung des Regulierungskonzepts: Fluch oder Segen**

Ein Fluch?

Annahme: 2'000 Vorsorgeeinrichtungen zahlen je CHF 5'000 für die Erstellung eines weisungskonformen Kostenausweises (bzw. tragen einen äquivalenten internen Arbeitsaufwand).

Die neue Kostenregulierung kostet die 2. Säule insgesamt damit rund CHF 10 Mio.
Das ist ein Fluch!

Fussnote: Eine mittelgrosse Vorsorgeeinrichtung (Vorsorgevermögen CHF 2 Mrd.) weist eine alternative Anlagequote von 10% zu Durchschnittskosten von 5% auf. Die TER-Kosten der alternativen Anlagen betragen nur für diese Pensionskasse ebenfalls CHF 10 Mio.

Ein Segen für die Versicherten?

Aufgrund der bisherigen Datenerhebungen (ASIP / Swisscanto) werden $\frac{3}{4}$ der bislang nicht sichtbaren Vermögensverwaltungskosten durch die neue Kostenregulierung transparent gemacht.

Die in den JB publizierten Kosten gewinnen für die Versicherten an Aussagekraft und werden pensionskassenübergreifend vergleichbar.

Ein Segen für die verantwortlichen Organe?

- Ausgangslage für Produkthanbieter: Transparenter TER-Kostenausweis oder „Blacklist“

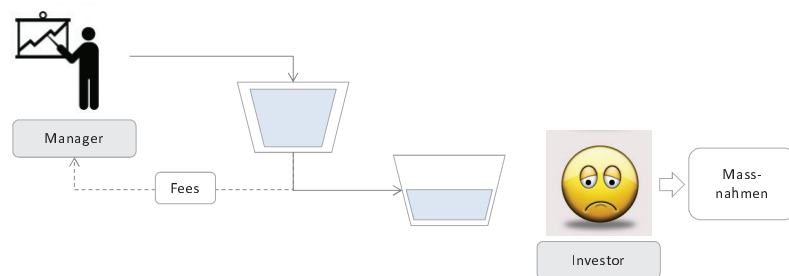
26.08.2012	Publikation der BSV/c-alm - Fachempfehlungen zur Umsetzung von Art. 48a Abs. 3 BVV 2.
28.08.2012	Anlagestiftungen: Publikation der „Richtlinien zur Berechnung und Publikation der Betriebsaufwandquote TER KGAST“ durch den zuständigen Dachverband TER KGAST.
2012 / 2013	Dachfonds / Fund of Funds: Mit der zusammengesetzten TER steht ein anerkanntes TER-Konzept für mehrstufige Anlagevehikel zur Verfügung. In der Vergangenheit wurde diese jedoch nicht angewendet. Diesbezüglich hat nun ein Sinneswandel eingesetzt: 2012 publizierte eine Schweizerische Grossbank erstmalig zusammengesetzte TER auf indikativer Basis. Branchenkenner rechnen damit, dass bis Ende 2013 die meisten Fund of Funds mit substanziellem Marktanteil in der 2. Säule eine revidierte TER publizieren.
3Q 2013	Private Markets Vehikel: Branchenkonzept zur TER-Berechnung der betroffenen Anlagevehikel steht kurz vor Abnahme durch die OAK – Eckdaten: a) alle involvierten Bewirtschaftungsebenen sind zu berücksichtigen, (b) Performancebeteiligung ist zu berücksichtigen, (c) TER ist in Abhängigkeit des investierten („invested“) und nicht des zugesagten („committed“) Kapitals auszuweisen.
?	Zertifikate / Strukturierte Produkte: Noch kein anerkanntes TER-Konzept für diese Produktparte in Sicht..

Kostentransparenz als Mittel zur Kosteneffizienz?

Die intransparente Welt:



Die transparente Welt:



Robert Walser

Unsere Sicherheiten dürfen nichts Starres
werden, sonst brechen sie.